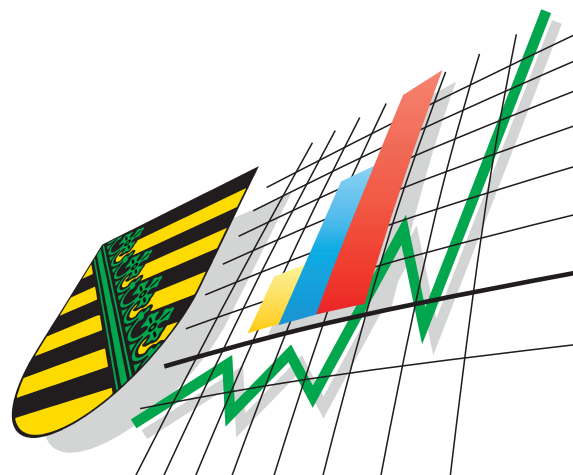


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0
Präsident/Sekretariat -1900
Auskunft -1913, -1914
Bibliothek -4352
Vertrieb -4316

Telefax -1999
Telefax -1921
Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon

0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail

iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

3

Ergebnisse

5

Tabellen

1. Insolvenzverfahren – Übersicht	7
2. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken	8
3. Insolvenzen 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	8
4. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe	9
5. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter	10
6. Insolvenzen für Unternehmen 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	10
7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners	11
8. Verbraucherinsolvenzen 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	11
9. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	12
10. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter	14
11. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen	16
12. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Kreisen	18
13. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung	19
14. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20
15. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter	22
16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2002 und 2003 nach Kreisen sowie nach Art des Verfahrens	24
17. Angemeldete Forderungen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens	26

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Insolvenzen 1991 bis 2003 nach Art der Entscheidung	27
Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1991 bis 2003	27
Abb. 3 Insolvenzen 2003 nach Art des Verfahrens	28
Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2003 nach Art des Schuldners	28
Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	29
Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2003 nach rechtlicher Stellung	29
Abb. 7 Insolvenzen 2002 und 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	30
Abb. 8 Insolvenzen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken	30
Abb. 9 Insolvenzen 2003 nach Kreisen	31

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO), die seitdem mehrfach geändert worden ist. Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im Jahr 2003 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2004 und auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass von 1999 bis 2001 die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende zu den Unternehmen zählten. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen seit der jüngsten Änderung der Insolvenzordnung, die am 1. Dezember 2001 in Kraft trat, die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden. Zudem wurde diese von sieben auf sechs Jahre verringert.

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der **Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

Schuldenbereinigungsplan: Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Ergebnisse

Die Amtsgerichte in **Sachsen** entschieden im Jahr 2003 über 5 629 Insolvenzverfahren, wovon 2 430 Verfahren Unternehmen betrafen (vgl. Tab. 1). Gegenüber dem Jahr 2002 erhöhte sich die Verfahrenszahl insgesamt um 672 bzw. fast 14 Prozent. Während die Zahl der **eröffneten** Verfahren überdurchschnittlich um mehr als ein Viertel auf 4 134 Fälle stieg, ging die Zahl der **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren um 187 Fälle bzw. gut elf Prozent auf 1 467 zurück. Damit reichte bei reichlich einem Viertel der Schuldner das vorhandene Vermögen nicht aus, um die Verfahrenskosten zu decken. Im Jahr 2002 wurde noch ein Drittel der Verfahren mangels Masse abgewiesen. So wird einem Ziel der neuen Insolvenzordnung, möglichst viele Insolvenzverfahren zu eröffnen, zunehmend entsprochen. Außerdem endeten 28 Verbraucherinsolvenzverfahren durch die Annahme eines **Schuldenbereinigungsplanes** (Vorjahreszeitraum: 17). Im Jahr 2003 wurden damit monatlich durchschnittlich 469 Verfahren gemeldet (2002: 413 Verfahren), wobei die höchsten Monatsergebnisse im Mai mit 538 Verfahren und im September 2003 mit 534 Verfahren vorlagen. Im Jahr 2002 wurde im August mit 486 Verfahren das höchste Monatsergebnis erreicht.

Die Gerichte entschieden 2003 über 4 217 **Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren**. Hier wurden 2 794 Fälle eröffnet und 1 423 mangels Masse abgewiesen. Der Anteil der eröffneten Verfahren betrug 66 Prozent. In der Gesamtzahl der Insolvenzen waren außerdem 1 412 **Verbraucherinsolvenzen** (davon 1 145 übrige Verbraucher und 267 ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen) enthalten. Von diesen Verfahren wurden 1 340 bzw. 95 Prozent eröffnet (2002: 86,2 Prozent) und 44 mangels Masse abgewiesen (vgl. Tab. 10). Hier kommt die Neuregelung der Insolvenzordnung deutlich zur Wirkung, nach der die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren in Sachsen mehr als verdoppelt. Bei den übrigen Verbrauchern lag sogar ein Anstieg um 150 Prozent vor.

Die von den Gläubigern angemeldeten **Forderungen** beliefen sich im Berichtsjahr auf 2,5 Milliarden € und waren damit reichlich drei Prozent höher als im Jahr 2002. Bei fast 39 Prozent der Verfahren lagen die angemeldeten Forderungen im Bereich von 50 000 € bis unter 250 000 €, wobei knapp 73 Prozent dieser Verfahren eröffnet wurden. Während von 1 727 Verfahren mit Forderungen von 5 000 € bis unter 50 000 € etwa 70 Prozent eröffnet wurden, kamen von den 822 Verfahren mit Forderungen von 500 000 € bis unter fünf Millionen € knapp 80 Prozent zur Eröffnung (655 Verfahren). In den beiden Randgruppen war die Verfahrenszahl vergleichsweise gering. Von den 87 Verfahren mit angemeldeten Forderungen unter 5 000 € wurden nur 32 eröffnet, aber 50 der 58 Verfahren mit Forderungen von fünf Millionen € und mehr kamen zur Eröffnung. Daran ist zu erkennen, dass mit steigender Höhe der angemeldeten Forderungen auch der Anteil der eröffneten Verfahren zunimmt. Der Anstieg der Forderungen insgesamt betraf nur die Regierungsbezirke Dresden und Leipzig, obwohl in allen drei sächsischen Regierungsbezirken ein Anstieg der Verfahrenszahl zu erkennen war. Während die Forderungen im Regierungsbezirk Dresden überdurchschnittlich um gut 31 Prozent stiegen, lag die Steigerungsrate im Regierungsbezirk Leipzig bei neun Prozent. Im Regierungsbezirk Chemnitz gingen die Forderungen dagegen um ein Viertel zurück.

Die **durchschnittlichen Forderungen** je Verfahren lagen in Sachsen bei 439 000 € und damit unter dem Durchschnittswert des Vorjahres von 482 000 €. Bei den eröffneten Insolvenzen wurden im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 497 000 € angemeldet, bei den mangels Masse abgewiesenen Verfahren von 276 000 €. Regional betrachtet, waren die Durchschnittsforderungen aller Insolvenzverfahren recht unterschiedlich. Während sie im Regierungsbezirk Dresden bei 592 000 € lagen, betrugen sie im Regierungsbezirk Leipzig 364 000 € und im Regierungsbezirk Chemnitz 362 000 €.

Nach **Regierungsbezirken** betrachtet, meldete das Amtsgericht Chemnitz 1 982 Insolvenzverfahren, Dresden 1 868 und Leipzig 1 779 Verfahren (vgl. Abb. 1). In allen drei Regierungsbezirken war ein starker Anstieg der Verfahren gegenüber dem Jahr 2002 zu erkennen (Leipzig 18,2 Prozent; Dresden 17,5 Prozent; Chemnitz 6,4 Prozent). Durchschnittlich verzeichneten die Amtsgerichte im Jahr 2003 monatlich im Regierungsbezirk Chemnitz 165 Fälle, in Dresden 156 und im Regierungsbezirk Leipzig 148 Verfahren. Während die Amtsgerichte Chemnitz und Dresden rund 44 bzw. 46 Prozent Unternehmensinsolvenzen verbuchten, betrug deren Anteil in Leipzig gut 39 Prozent. In allen drei Regierungsbezirken fielen die meisten Insolvenzverfahren für Unternehmen dem Baugewerbe zu, gefolgt vom Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“. Mit 590 Fällen meldete das Amtsgericht Leipzig die meisten Verbraucherinsolvenzverfahren (Chemnitz 464 und Dresden lediglich 358 Fälle).

Auf die drei größten sächsischen **Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig** entfielen im Berichtsjahr knapp 36 Prozent aller Insolvenzverfahren. Während in Leipzig und Dresden mehr Verfahren als im Jahr 2002 gemeldet wurden (218 bzw. 107 Fälle mehr), waren es in Chemnitz 55 weniger. In der Stadt Leipzig wurde mit 998 Verfahren die höchste Zahl in Sachsen registriert (vgl. Tab. 12). Neben den drei bisher genannten Großstädten gab es viele Verfahren im Vogtlandkreis und im Kreis Delitzsch mit je 248 Fällen, im Kreis Meißen (181) sowie in der Stadt Zwickau und im Kreis Leipziger Land mit 177 bzw. 173 Verfahren. Ein hoher Anstieg der Anzahl der Verfahren war außer in den Städten Leipzig und Dresden in den Kreisen Delitzsch (75 Verfahren mehr), Kamenz und Stollberg (47 bzw. 41 Verfahren mehr) sowie in der Stadt Zwickau (53 Verfahren mehr) zu verzeichnen. Auch in 14 weiteren kreisfreien Städten und Landkreisen nahm die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu (zwischen einem und 33 Verfahren mehr). Dagegen verringerte sich außer in der Stadt Chemnitz (55 Verfahren weniger), im Muldentalkreis (zwölf Verfahren weniger) und im Kreis Leipziger Land mit neun Verfahren weniger auch in fünf weiteren Landkreisen die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zu 2002 um ein bis acht Verfahren. Im Kreis Mittweida blieb die Zahl der Insolvenzverfahren mit 142 Fällen gleich. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenzverfahren waren in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Berichtsjahr 2003 unterschiedlich hoch. Während sie im Kreis Riesa-Großenhain 1,3 Millionen € und im

Niederschlesischen Oberlausitzkreis 785 000 € betrugen, lagen sie in der Stadt Zwickau mit 206 000 € und im Kreis Delitzsch mit 219 000 € deutlich darunter.

Auf **Unternehmen** entfielen 2 430 Insolvenzverfahren und auf private Personen und Nachlässe 3 199. Bei den Unternehmen war 2003 ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 297 Verfahren bzw. elf Prozent zu verzeichnen. Dagegen stieg die Zahl der **privaten Personen und Nachlässe** überdurchschnittlich um reichlich 43 Prozent bzw. 969 Fälle an. Dieser beachtliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die außerordentliche Zunahme der Verfahren für ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren (Verbraucherinsolvenzverfahren) durchlaufen (66,9 Prozent mehr) und die übrigen Verbraucher mit 150 Prozent mehr zurückzuführen. Hier wirkt sich die in den Vorbemerkungen erläuterte Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 aus. Weiterhin ist zu beachten, dass die ehemals selbständig Tätigen, die ein Regel- bzw. ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen (1 285 bzw. 267 Fälle), nicht mehr zu den Unternehmen, sondern jetzt zu den privaten Personen und Nachlässen zählen. Außer den ehemals selbständig Tätigen (1 552 Verfahren) gehörten 372 natürliche Personen, die als Gesellschafter tätig waren (4,5 Prozent mehr als 2002) sowie 1 145 übrige Verbraucher (2002: 458 Verfahren) und 130 Nachlässe (vier weniger als 2002) zu den privaten Personen und Nachlässen, für die über ein Insolvenzverfahren entschieden wurde. Die meisten Verfahren für private Personen und Nachlässe meldete das Amtsgericht Chemnitz mit 1 108, gefolgt von den Amtsgerichten Leipzig mit 1 078 und Dresden mit 1 013 Fällen. Aus den oben angeführten Gründen ging der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Verfahren auf 43 Prozent zurück (2002: 55,0 Prozent). Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren nur 56 Prozent betrug, lag er bei den privaten Personen und Nachlässen bei fast 87 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmen waren mit 707 000 € bedeutend höher als die der privaten Personen und Nachlässe mit 235 000 €.

Fast die Hälfte der betroffenen Unternehmen sind Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Damit waren die Unternehmen dieser **Rechtsform** mit 1 192 Verfahren wiederum, wie bereits in den Vorjahren, zahlenmäßig am stärksten vertreten. Gegenüber dem Vorjahr war hier aber ein Rückgang um 240 Fälle bzw. 17 Prozent zu verzeichnen. Rund 49 Prozent der Verfahren kamen zur Eröffnung. Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei den GmbH mit 718 000 € über dem Durchschnitt der Unternehmensinsolvenzen, aber unter dem Durchschnittswert im Jahr 2002 mit 788 000 €. Weiterhin wurden 999 Einzelunternehmen (einschließlich aktive Kleingewerbetreibende) gemeldet, deren durchschnittliche Forderungen 321 000 € betrugen. Sowohl bei den Einzelunternehmen als auch bei den Personengesellschaften insgesamt und den Aktiengesellschaften ist zu erkennen, dass trotz Abnahme der Verfahrenszahl die Forderungen deutlich anstiegen und damit auch die durchschnittlichen Forderungen je Verfahren anstiegen. Während die durchschnittlichen Forderungen bei Personengesellschaften von einer Million € im Jahr 2002 auf 1,3 Millionen € im Jahr 2003 anstiegen, verlief der Anstieg bei den Aktiengesellschaften von 2,2 Millionen € 2002 auf 10,9 Millionen € 2003. Daneben traten auch Insolvenzfälle für Unternehmen anderer Rechtsformen auf, doch waren deren Zahlen vergleichsweise gering.

Knapp 57 Prozent der insolventen Unternehmen waren **weniger als acht Jahre** wirtschaftlich tätig, darunter 595 Unternehmen weniger als drei Jahre. Lediglich 1 047 Unternehmen existierten bereits acht Jahre und länger. Während von den letztgenannten Verfahren 65 Prozent eröffnet wurden, war es bei den unter acht Jahre alten insolventen Unternehmen nur die Hälfte. Besonders viele acht und mehr Jahre alte Unternehmen, für die ein Insolvenzverfahren angemeldet wurde, befanden sich in den Städten Leipzig und Dresden (142 bzw. 114 Verfahren; vgl. Tab. 14). Die durchschnittlichen Forderungen lagen bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, mit rund 1,1 Millionen € deutlich höher als bei den Unternehmen, die weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig waren (443 000 €).

Rund 30 Prozent der Unternehmen hatten ihren **wirtschaftlichen Schwerpunkt** im Baugewerbe (730; vgl. Abb. 2). Gegenüber 986 Verfahren im Vorjahreszeitraum lag hier eine Verminderung von 26 Prozent vor. Der Rückgang betraf alle drei Regierungsbezirke (Chemnitz 81 Verfahren weniger, Dresden 106 Verfahren und Leipzig 69 Verfahren weniger). Die meisten Insolvenzen im Baugewerbe betrafen dabei den Hoch- und Tiefbau mit 284 Verfahren und die Bauinstallation mit 234 Fällen. In allen Gruppen des Baugewerbes war ebenfalls ein Rückgang der Verfahrenszahl zu erkennen. Die meisten baugewerblichen Insolvenzverfahren meldete das Amtsgericht Chemnitz (251 Fälle). Für die Stadt Leipzig wurden 16 Prozent aller insolventen Bauunternehmen in Sachsen gemeldet. Im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ ging die Zahl der Insolvenzfälle von 527 auf 507 zurück. Der Rückgang betraf nur den Regierungsbezirk Dresden (54 Verfahren weniger), während in den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig jeweils ein Anstieg zu verzeichnen war (elf bzw. 23 Verfahren mehr). Im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) wurden im Jahr 2003 gut 16 Prozent weniger Verfahren gezählt als im Jahr 2002 (73 Verfahren weniger), wobei der Rückgang hier nur die Regierungsbezirke Dresden und Leipzig betraf (47 bzw. 32 Verfahren weniger). Für den Regierungsbezirk Chemnitz wurden sechs Verfahren mehr gemeldet. Weiterhin war im Bereich „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“, im Verarbeitenden Gewerbe und im Gastgewerbe ein Rückgang der Zahl der Insolvenzverfahren gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (ein, drei bzw. acht Verfahren weniger). Im Kredit- und Versicherungsgewerbe blieb die Zahl der Verfahren mit 27 gleich. In allen anderen Wirtschaftsbereichen war eine Zunahme der Verfahren zu erkennen. Die zahlenmäßig höchsten Zugänge waren im Bereich „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ (27 Verfahren mehr) sowie im Wirtschaftsbereich „Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen“ (15 Verfahren mehr) zu verzeichnen (vgl. Tab 7).

1. Insolvenzverfahren - Übersicht

Zeitraum	Insolvenzen				Darunter für Unternehmen ¹⁾			
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	zusammen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan
1991	89	67	22	x	86	67	19	x
1992	356	160	196	x	311	154	157	x
1993	844	372	472	x	656	343	313	x
1994	1 495	545	950	x	1 047	431	616	x
1995	2 185	694	1 491	x	1 836	629	1 207	x
1996	2 481	758	1 723	x	2 361	742	1 619	x
1997	2 783	744	2 039	x	2 630	729	1 901	x
1998	2 904	778	2 126	x	2 765	767	1 998	x
1999	2 974	941	2 033	-	2 488	868	1 620	-
2000	3 050	1 254	1 780	16	2 541	1 073	1 465	3
2001	3 301	1 402	1 855	44	2 682	1 144	1 531	7
2002	4 957	3 286	1 654	17	2 727	1 475	1 252	x
1. Quartal	1 148	763	378	7	719	414	305	x
2. Quartal	1 233	837	394	2	661	359	302	x
3. Quartal	1 355	874	474	7	739	381	358	x
4. Quartal	1 221	812	408	1	608	321	287	x
2003	5 629	4 134	1 467	28	2 430	1 365	1 065	x
Januar	462	345	114	3	204	125	79	x
Februar	447	329	116	2	200	112	88	x
März	468	334	133	1	220	124	96	x
1. Quartal	1 377	1 008	363	6	624	361	263	x
April	414	304	110	-	221	132	89	x
Mai	538	373	161	4	219	107	112	x
Juni	434	316	115	3	200	115	85	x
2. Quartal	1 386	993	386	7	640	354	286	x
Juli	505	350	153	2	237	122	115	x
August	451	345	104	2	189	111	78	x
September	534	395	135	4	214	119	95	x
3. Quartal	1 490	1 090	392	8	640	352	288	x
Oktober	470	357	111	2	186	107	79	x
November	482	375	105	2	160	90	70	x
Dezember	424	311	110	3	180	101	79	x
4. Quartal	1 376	1 043	326	7	526	298	228	x

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

2. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken

Art des Verfahrens	Insgesamt		Darunter für Unternehmen	
	2002	2003	2002	2003

Sachsen				
Eröffnete Verfahren	3 286	4 134	1 475	1 365
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	1 654	1 467	1 252	1 065
Schuldenbereinigungsplan	17	28	x	x
Insgesamt	4 957	5 629	2 727	2 430

Regierungsbezirk Chemnitz				
Eröffnete Verfahren	1 256	1 430	470	483
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	601	549	444	391
Schuldenbereinigungsplan	5	3	x	x
Zusammen	1 862	1 982	914	874

Regierungsbezirk Dresden				
Eröffnete Verfahren	1 007	1 354	607	503
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	582	511	438	352
Schuldenbereinigungsplan	1	3	x	x
Zusammen	1 590	1 868	1 045	855

Regierungsbezirk Leipzig				
Eröffnete Verfahren	1 023	1 350	398	379
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	471	407	370	322
Schuldenbereinigungsplan	11	22	x	x
Zusammen	1 505	1 779	768	701

3. Insolvenzen 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

unter 5 000	87	1,5	32	0,8	53	3,6	2	7,1
5 000 - 50 000	1 727	30,7	1 217	29,4	491	33,5	19	67,9
50 000 - 250 000	2 172	38,6	1 577	38,1	593	40,4	2	7,1
250 000 - 500 000	763	13,6	603	14,6	157	10,7	3	10,7
500 000 - 5 Mill.	822	14,6	655	15,8	166	11,3	1	3,6
5 Mill. und mehr	58	1,0	50	1,2	7	0,5	1	3,6
Insgesamt	5 629	100	4 134	100	1 467	100	28	100

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

4. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen	2002	2003	Davon		
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schulden- bereini- gungs- plan
Unternehmen					
Zusammen	2 727	2 430	1 365	1 065	x
nach rechtlicher Stellung					
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 035	999	667	332	x
Personengesellschaften	199	178	86	92	x
darunter					
Offene Handelsgesellschaften	15	9	3	6	x
Kommanditgesellschaften					
(ohne GmbH & Co.KG)	14	18	8	10	x
GmbH & Co.KG	107	84	44	40	x
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	63	66	30	36	x
Gesellschaften m.b.H.	1 432	1 192	583	609	x
Aktiengesellschaften	25	21	8	13	x
sonstige Rechtsformen ¹⁾	36	40	21	19	x
nach Alter der Unternehmen					
bis unter 8 Jahre alt	1 698	1 383	689	694	x
darunter					
bis unter 3 Jahre alt	690	595	292	303	x
8 und mehr Jahre alt	1 029	1 047	676	371	x
Private Personen, Nachlässe					
Zusammen	2 230	3 199	2 769	402	28
Gesellschafter	356	372	329	43	x
ehemals selbständig Tätige ²⁾	1 122	1 285	1 068	217	x
ehemals selbständig Tätige ³⁾	160	267	238	25	4
übrige Verbraucher	458	1 145	1 102	19	24
Nachlässe	134	130	32	98	x
Insgesamt	4 957	5 629	4 134	1 467	28

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

5. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter

Rechtliche Stellung	Insgesamt		Alter der Unternehmen					
			bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 035	999	649	590	252	277	386	409
Personengesellschaften darunter	199	178	150	117	60	48	49	61
Offene Handelsgesellschaften	15	9	10	4	5	2	5	5
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	14	18	13	10	5	7	1	8
GmbH & Co. KG	107	84	82	57	35	21	25	27
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	63	66	45	45	15	17	18	21
Gesellschaften m.b.H.	1 432	1 192	857	636	354	250	575	556
Aktiengesellschaften	25	21	24	18	17	10	1	3
Sonstige Rechtsformen ¹⁾	36	40	18	22	7	10	18	18
Insgesamt	2 727	2 430	1 698	1 383	690	595	1 029	1 047

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

6. Insolvenzen für Unternehmen 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €			Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter	5 000		15	0,6	-	-	15	1,4	x	x
5 000	-	50 000	466	19,2	144	10,5	322	30,2	x	x
50 000	-	250 000	1 019	41,9	558	40,9	461	43,3	x	x
250 000	-	500 000	386	15,9	261	19,1	125	11,7	x	x
500 000	-	5 Mill.	498	20,5	362	26,5	136	12,8	x	x
5 Mill.	und mehr		46	1,9	40	2,9	6	0,6	x	x
Insgesamt			2 430	100	1 365	100	1 065	100	x	x

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners¹⁾

Zeitraum	Insgesamt	Und zwar						
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	ehemals selbständig Tätige		übrige Verbraucher	
					zusammen	darunter eröffnete Verfahren	zusammen	darunter eröffnete Verfahren
1999	417	60	357	-	77	15	340	45
2000	871	221	634	16	548	71	323	150
2001	963	274	645	44	537	77	426	197
2002	618	533	68	17	160	110	458	423
1. Quartal	103	84	12	7	17	13	86	71
2. Quartal	116	102	12	2	37	30	79	72
3. Quartal	166	138	21	7	44	22	122	116
4. Quartal	233	209	23	1	62	45	171	164
2003	1 412	1 340	44	28	267	238	1 145	1 102
Januar	114	104	7	3	22	16	92	88
Februar	105	102	1	2	20	19	85	83
März	95	93	1	1	27	26	68	67
1. Quartal	314	299	9	6	69	61	245	238
April	81	80	1	-	11	10	70	70
Mai	126	118	4	4	24	18	102	100
Juni	94	89	2	3	14	12	80	77
2. Quartal	301	287	7	7	49	40	252	247
Juli	113	107	4	2	25	24	88	83
August	111	105	4	2	21	19	90	86
September	147	138	5	4	26	25	121	113
3. Quartal	371	350	13	8	72	68	299	282
Oktober	139	133	4	2	22	20	117	113
November	164	157	5	2	37	35	127	122
Dezember	123	114	6	3	18	14	105	100
4. Quartal	426	404	15	7	77	69	349	335

1) Bis zur Neuregelung für Verbraucherinsolvenzen (siehe Vorbemerkungen) sind in der Spalte ehemals selbständig Tätige die Kleingewerbetreibenden erfasst.

8. Verbraucherinsolvenzen 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen¹⁾

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €			Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbereinigungsplan	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter	5 000		28	2,0	26	1,9	-	-	2	7,1
5 000	-	50 000	841	59,6	797	59,5	25	56,8	19	67,9
50 000	-	250 000	374	26,5	358	26,7	14	31,8	2	7,1
250 000	-	500 000	94	6,7	88	6,6	3	6,8	3	10,7
500 000	-	5 Mill.	71	5,0	68	5,1	2	4,5	1	3,6
5 Mill.	und mehr		4	0,3	3	0,2	-	-	1	3,6
Insgesamt			1 412	100	1 340	100	44	100	28	100

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

9. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2002	2003	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
Land- und Forstwirtschaft	41	49	35	14
Verarbeitendes Gewerbe	290	287	198	89
darunter				
Ernährungsgewerbe	40	44	25	19
Textilgewerbe	12	9	6	3
Bekleidungsgewerbe	10	5	4	1
Ledergewerbe	-	2	1	1
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35	30	23	7
Papiergewerbe	3	4	2	2
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	14	11	3
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	2	1	1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14	13	11	2
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17	14	10	4
Metallerzeugung und -bearbeitung	-	3	3	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	62	70	49	21
Maschinenbau	35	33	25	8
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	-	1	-	1
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	5	5	2	3
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	3	7	2	5
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	11	10	7	3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	5	5	-
Sonstiger Fahrzeugbau	2	1	-	1
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikin- strumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	16	10	7	3
Recycling	3	5	4	1
Baugewerbe	986	730	408	322
davon				
Vorbereitende Baustellenarbeiten	36	23	10	13
Hoch- und Tiefbau	443	284	157	127
Bauinstallation	262	234	139	95
Sonstiges Ausbaugewerbe	239	187	102	85
Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	6	2	-	2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	443	370	216	154
darunter				
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	62	74	41	33
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	132	92	51	41
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	223	177	106	71

Noch: 9. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen
sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2002	2003	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
Gastgewerbe	190	182	92	90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	135	82	53
davon				
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	47	69	47	22
Schifffahrt	1	-	-	-
Luftfahrt	2	1	1	-
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	38	46	25	21
Nachrichtenübermittlung	20	19	9	10
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	27	16	11
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	527	507	226	281
davon				
Grundstücks- und Wohnungswesen	191	186	82	104
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	6	6	2	4
Datenverarbeitung und Datenbanken	26	33	19	14
Forschung und Entwicklung	2	3	2	1
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	302	279	121	158
Erziehung und Unterricht	12	15	10	5
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	17	26	19	7
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	80	95	57	38
davon				
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	6	9	7	2
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	8	11	6	5
Kultur, Sport und Unterhaltung	43	40	20	20
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	23	35	24	11
Übrige Wirtschaftsbereiche	6	7	6	1
Zusammen	2 727	2 430	1 365	1 065
Private Personen, Nachlässe	2 230	3 199	2 769	402
Insgesamt	4 957	5 629	4 134	1 467

10. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter

WZ 93	Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Rechtliche Stellung					
				Einzel- unternehmen (einschl. Kleingewerbe- treibende)		Personen- gesellschaften		darunter GbR	
		2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
A	Land- und Forstwirtschaft	41	49	31	27	1	3	1	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	290	287	70	79	24	30	4	8
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	40	44	19	21	6	5	1	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35	30	11	11	4	4	1	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	62	70	19	15	2	7	-	2
29	Maschinenbau	35	33	2	5	2	5	-	2
F	Baugewerbe	986	730	354	304	66	44	27	20
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	443	284	110	76	32	17	10	8
45.3	Bauinstallation	262	234	103	110	13	15	7	7
45.4	Sonstiges Baugewerbe	239	187	119	103	17	10	8	5
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	443	370	198	177	30	20	6	5
	darunter								
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz; Tankstellen	62	74	23	26	3	4	3	-
51.2-9	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	132	92	22	20	10	2	1	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Rep. von Gebrauchsgütern	223	177	134	110	17	12	2	4
H	Gastgewerbe	190	182	134	125	13	9	6	6
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	135	65	88	6	8	3	3
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	27	16	16	1	-	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbring. v. Dienstleistg. f. Unternehmen	527	507	112	113	50	53	15	20
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	191	186	23	19	31	40	10	17
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	302	279	85	87	19	10	5	3
M	Erziehung und Unterricht	12	15	7	11	-	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	17	26	9	13	-	3	-	1
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	80	95	38	46	6	5	1	2
	Übrige Wirtschaftsbereiche	6	7	1	-	2	3	-	-
	Insgesamt	2 727	2 430	1 035	999	199	178	63	66

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

						Alter der Unternehmen						WZ 93
Gesellschaften m.b.H.		Aktien- gesellschaften		sonstige Rechts- formen ¹⁾		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
8	16	-	-	1	3	31	28	11	12	10	21	A
188	176	7	1	1	1	157	136	67	54	133	151	D
14	18	1	-	-	-	15	21	4	7	25	23	15
19	14	-	-	1	1	17	13	8	5	18	17	20
41	48	-	-	-	-	39	38	18	17	23	32	28
29	23	2	-	-	-	27	16	12	9	8	17	29
559	380	-	-	7	2	642	427	280	182	344	303	F
297	190	-	-	4	1	289	173	125	74	154	111	45.2
146	109	-	-	-	-	159	136	74	60	103	98	45.3
100	73	-	-	3	1	159	100	66	35	80	87	45.4
213	167	1	1	1	5	237	198	74	86	206	172	G
35	43	-	1	1	-	29	29	7	11	33	45	50
99	67	1	-	-	3	68	43	17	18	64	49	51.2-9
72	54	-	-	-	1	125	109	43	48	98	68	52
41	46	1	-	1	2	128	129	66	74	62	53	H
34	38	2	1	1	-	73	88	31	39	35	47	I
10	8	-	2	-	1	16	15	6	7	11	12	J
351	323	13	14	1	4	329	276	122	107	198	231	K
135	123	2	2	-	2	105	82	34	21	86	104	70
192	172	5	9	1	1	199	162	73	68	103	117	74
4	3	-	-	1	1	9	9	1	4	3	6	M
4	5	-	-	4	5	10	16	6	9	7	10	N
17	26	1	2	18	16	62	57	24	20	18	38	O
3	4	-	-	-	-	4	4	2	1	2	3	
1 432	1 192	25	21	36	40	1 698	1 383	690	595	1 029	1 047	

11. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Unternehmen	2 727	2 430	48	15	475	466	1 093	1 019
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 035	999	15	7	217	246	478	443
Personengesellschaften	199	178	2	1	29	28	65	52
Gesellschaften m.b.H.	1 432	1 192	26	7	216	177	541	498
Aktiengesellschaften	25	21	-	-	2	3	3	11
sonstige Rechtsformen ¹⁾	36	40	5	-	11	12	6	15
nach Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	1 698	1 383	40	11	382	358	726	637
darunter								
bis unter 3 Jahre alt	690	595	17	7	208	182	289	278
8 und mehr Jahre alt	1 029	1 047	8	4	93	108	367	382
nach Wirtschaftsbereichen								
Land- und Forstwirtschaft	41	49	1	-	10	14	17	18
Verarbeitendes Gewerbe	290	287	1	1	17	20	95	89
Baugewerbe	986	730	15	3	179	135	418	354
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	443	370	8	2	64	72	203	151
Gastgewerbe	190	182	4	3	57	61	77	76
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	135	-	1	13	24	57	68
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	27	-	-	11	11	6	10
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	527	507	12	5	97	81	170	201
Erziehung und Unterricht	12	15	-	-	2	7	5	5
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	17	26	1	-	2	7	8	9
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	80	95	5	-	23	33	36	36
übrige Wirtschaftsbereiche	6	7	1	-	-	1	1	2

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

2) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € ²⁾		Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
480	386	580	498	51	46	1 721,3	1 718,8	Unternehmen
								nach rechtlicher Stellung
180	153	141	144	4	6	309,7	321,0	Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende
32	26	60	62	11	9	205,1	224,6	Personengesellschaften
256	201	362	281	31	28	1 128,9	855,6	Gesellschaften m.b.H.
6	1	10	5	4	1	55,2	228,5	Aktiengesellschaften
6	5	7	6	1	2	22,4	89,1	sonstige Rechtsformen ¹⁾
								nach Alter der Unternehmen
261	163	266	200	23	14	720,3	613,3	bis unter 8 Jahre alt
88	62	80	64	8	2	255,1	162,5	darunter bis unter 3 Jahre alt
219	223	314	298	28	32	1 001,0	1 105,5	8 und mehr Jahre alt
								nach Wirtschaftsbereichen
5	9	8	8	-	-	14,2	15,5	Land- und Forstwirtschaft
64	60	104	101	9	16	327,3	401,5	Verarbeitendes Gewerbe
178	118	185	115	11	5	522,3	253,4	Baugewerbe
76	63	84	80	8	2	226,9	169,5	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
28	17	24	24	-	1	51,0	46,0	Gastgewerbe
21	23	17	18	-	1	40,6	44,1	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
7	3	3	2	-	1	5,4	228,2	Kredit- und Versicherungsgewerbe
88	74	138	127	22	19	492,3	505,8	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen
4	2	-	1	1	-	.	2,0	Erziehung und Unterricht
3	6	3	4	-	-	5,5	11,2	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
6	11	10	14	-	1	17,8	38,1	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
-	-	4	4	-	-	.	3,5	übrige Wirtschaftsbereiche

12. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar			
			eröffnete Verfahren		Unternehmen	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Chemnitz, Stadt	392	337	264	236	191	142
Plauen, Stadt	113	135	72	89	55	61
Zwickau, Stadt	124	177	81	147	63	65
Annaberg	91	116	71	89	31	47
Chemnitzer Land	154	163	100	107	78	75
Freiberg	154	155	106	117	70	64
Vogtlandkreis	231	248	158	178	122	118
Mittlerer Erzgebirgskreis	79	84	49	70	47	31
Mittweida	142	142	96	97	76	71
Stollberg	87	128	63	92	34	60
Aue-Schwarzenberg	131	137	75	87	65	68
Zwickauer Land	164	160	121	121	82	72
Regierungsbezirk Chemnitz	1 862	1 982	1 256	1 430	914	874
Dresden, Stadt	571	678	342	456	386	307
Görlitz, Stadt	71	85	41	66	48	40
Hoyerswerda, Stadt	52	51	42	41	26	12
Bautzen	117	150	82	108	83	69
Meißen	185	181	118	132	118	79
Niederschl. Oberlausitzkreis	73	84	52	70	46	42
Riesa-Großenhain	85	106	61	76	55	63
Löbau-Zittau	113	146	71	121	70	57
Sächsische Schweiz	104	129	64	85	67	66
Weißeritzkreis	98	90	62	74	70	38
Kamenz	121	168	72	125	76	82
Regierungsbezirk Dresden	1 590	1 868	1 007	1 354	1 045	855
Leipzig, Stadt	780	998	512	744	393	395
Delitzsch	173	248	119	182	77	89
Döbeln	76	80	53	64	48	29
Leipziger Land	182	173	130	132	108	86
Muldentalkreis	171	159	132	130	80	59
Torgau-Oschatz	123	121	77	98	62	43
Regierungsbezirk Leipzig	1 505	1 779	1 023	1 350	768	701
Sachsen	4 957	5 629	3 286	4 134	2 727	2 430

13. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

Kreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Darunter							
			Einzel- unternehmen		Personen- gesell- schaften		Gesellschaften m. b. H.		Aktien- gesellschaften	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Chemnitz, Stadt	191	142	50	42	15	7	120	89	4	1
Plauen, Stadt	55	61	19	31	2	5	31	23	1	1
Zwickau, Stadt	63	65	19	22	6	4	35	38	1	-
Annaberg	31	47	9	23	3	2	17	21	1	1
Chemnitzer Land	78	75	34	43	4	5	38	27	1	-
Freiberg	70	64	35	24	3	9	32	31	-	-
Vogtlandkreis	122	118	45	61	10	10	61	42	-	2
Mittlerer Erzgebirgskreis	47	31	19	12	6	3	20	16	-	-
Mittweida	76	71	34	29	7	6	31	32	2	-
Stollberg	34	60	12	33	3	7	19	19	-	-
Aue-Schwarzenberg	65	68	20	35	8	10	36	21	-	1
Zwickauer Land	82	72	31	35	3	6	48	29	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	914	874	327	390	70	74	488	388	10	6
Dresden, Stadt	386	307	144	128	30	27	204	141	5	5
Görlitz, Stadt	48	40	16	19	8	5	24	16	-	-
Hoyerswerda, Stadt	26	12	15	3	2	1	9	7	-	-
Bautzen	83	69	38	36	1	8	43	25	-	-
Meißen	118	79	53	40	6	1	56	34	2	1
Niederschl. Oberlausitzkreis	46	42	23	11	4	3	18	26	1	-
Riesa-Großenhain	55	63	20	17	7	8	27	36	-	-
Löbau-Zittau	70	57	34	28	5	6	29	22	-	-
Sächsische Schweiz	67	66	26	31	5	3	35	31	1	-
Weißeritzkreis	70	38	29	20	6	3	32	15	1	-
Kamenz	76	82	37	35	4	8	35	39	-	-
Regierungsbezirk Dresden	1 045	855	435	368	78	73	512	392	10	6
Leipzig, Stadt	393	395	130	120	27	22	230	241	3	7
Delitzsch	77	89	23	47	8	1	46	40	-	1
Döbeln	48	29	16	12	4	1	27	14	-	-
Leipziger Land	108	86	40	23	3	6	63	55	1	1
Muldentalkreis	80	59	36	22	6	1	38	36	-	-
Torgau-Oschatz	62	43	28	17	3	-	28	26	1	-
Regierungsbezirk Leipzig	768	701	273	241	51	31	432	412	5	9
Sachsen	2 727	2 430	1 035	999	199	178	1 432	1 192	25	21

14. Insolvenzen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Chemnitz, Stadt	392	337	13	10	121	120	139	127
Plauen, Stadt	113	135	1	2	24	43	48	50
Zwickau, Stadt	124	177	1	5	32	78	46	57
Annaberg	91	116	2	2	18	34	35	44
Chemnitzer Land	154	163	6	4	24	29	60	68
Freiberg	154	155	4	2	31	45	61	53
Vogtlandkreis	231	248	1	3	47	56	99	109
Mittlerer Erzgebirgskreis	79	84	1	-	13	19	32	25
Mittweida	142	142	2	7	32	51	67	48
Stollberg	87	128	2	3	27	35	34	59
Aue-Schwarzenberg	131	137	11	10	34	37	43	47
Zwickauer Land	164	160	3	-	41	48	58	60
Regierungsbezirk Chemnitz	1 862	1 982	47	48	444	595	722	747
Dresden, Stadt	571	678	20	4	101	194	266	299
Görlitz, Stadt	71	85	3	1	14	16	27	35
Hoyerswerda, Stadt	52	51	2	-	5	21	31	19
Bautzen	117	150	-	2	21	39	48	57
Meißen	185	181	3	6	33	42	74	76
Niederschl. Oberlausitzkreis	73	84	-	2	8	12	30	30
Riesa-Großenhain	85	106	1	-	18	16	33	37
Löbau-Zittau	113	146	2	-	17	34	50	61
Sächsische Schweiz	104	129	3	-	21	27	41	55
Weißeritzkreis	98	90	3	-	21	23	36	30
Kamenz	121	168	1	2	22	40	58	59
Regierungsbezirk Dresden	1 590	1 868	38	17	281	464	694	758
Leipzig, Stadt	780	998	10	16	228	397	337	379
Delitzsch	173	248	-	2	38	106	71	86
Döbeln	76	80	1	-	19	25	27	29
Leipziger Land	182	173	1	2	42	56	64	61
Muldentalkreis	171	159	1	2	42	49	69	60
Torgau-Oschatz	123	121	3	-	25	35	47	52
Regierungsbezirk Leipzig	1 505	1 779	16	22	394	668	615	667
Sachsen	4 957	5 629	101	87	1 119	1 727	2 031	2 172

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € ¹⁾		Kreis Regierungsbezirk Land
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
52	35	59	39	8	6	276,5	121,7	Chemnitz, Stadt
19	22	21	18	-	-	32,4	37,8	Plauen, Stadt
26	22	12	15	7	-	141,5	36,6	Zwickau, Stadt
17	19	18	16	1	1	40,6	48,2	Annaberg
22	29	41	32	1	1	81,8	57,1	Chemnitzer Land
30	27	28	25	-	3	56,0	100,5	Freiberg
48	34	34	46	2	-	88,6	81,8	Vogtlandkreis
13	15	19	24	1	1	37,1	41,9	Mittlerer Erzgebirgskreis
20	22	21	14	-	-	37,8	35,9	Mittweida
14	13	10	18	-	-	21,0	37,5	Stollberg
17	15	23	27	3	1	75,0	61,9	Aue-Schwarzenberg
29	27	31	24	2	1	65,0	56,0	Zwickauer Land
307	280	317	298	25	14	953,4	716,9	Regierungsbezirk Chemnitz
71	80	99	95	14	6	341,2	458,8	Dresden, Stadt
11	13	16	20	-	-	28,0	32,8	Görlitz, Stadt
6	8	8	2	-	1	17,0	14,3	Hoyerswerda, Stadt
27	23	21	26	-	3	46,6	83,9	Bautzen
31	28	41	27	3	2	91,5	64,4	Meißen
19	18	13	20	3	2	58,2	65,9	Niederschl. Oberlausitzkreis
10	22	19	25	4	6	92,2	134,1	Riesa-Großenhain
24	35	20	16	-	-	36,7	46,9	Löbau-Zittau
22	23	16	22	1	2	49,6	71,9	Sächsische Schweiz
14	17	24	18	-	2	39,1	45,8	Weißeritzkreis
18	29	21	35	1	3	41,6	86,5	Kamenz
253	296	298	306	26	27	841,7	1 105,3	Regierungsbezirk Dresden
106	90	95	109	4	7	235,3	325,6	Leipzig, Stadt
27	25	34	28	3	1	123,7	54,4	Delitzsch
10	13	18	13	1	-	40,5	22,1	Döbeln
37	23	35	28	3	3	85,1	82,7	Leipziger Land
31	19	26	24	2	5	63,0	112,2	Muldentalkreis
24	17	23	16	1	1	46,3	50,1	Torgau-Oschatz
235	187	231	218	14	17	593,7	647,2	Regierungsbezirk Leipzig
795	763	846	822	65	58	2 388,8	2 469,4	Sachsen

15. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Und zwar							
			Wirtschaftsbereich							
			Verarbei- tendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel ¹⁾		Gastgewerbe	
	2002	2003								
Chemnitz, Stadt	191	142	19	13	70	34	30	26	6	14
Plauen, Stadt	55	61	3	5	11	19	11	6	7	8
Zwickau, Stadt	63	65	10	1	26	19	4	10	6	5
Annaberg	31	47	5	9	11	18	4	7	4	4
Chemnitzer Land	78	75	10	11	27	15	18	14	4	7
Freiberg	70	64	12	11	26	12	9	12	8	1
Vogtlandkreis	122	118	19	22	55	33	17	19	8	10
Mittlerer Erzgebirgskreis	47	31	11	10	11	5	8	2	4	4
Mittweida	76	71	13	11	27	27	14	11	3	5
Stollberg	34	60	4	3	12	18	7	15	3	6
Aue-Schwarzenberg	65	68	12	12	23	23	8	11	5	6
Zwickauer Land	82	72	10	8	33	28	9	12	5	7
Regierungsbezirk Chemnitz	914	874	128	116	332	251	139	145	63	77
Dresden, Stadt	386	307	20	19	119	68	58	49	32	26
Görlitz, Stadt	48	40	2	7	11	7	11	7	2	2
Hoyerswerda, Stadt	26	12	1	1	11	4	8	3	1	1
Bautzen	83	69	18	8	24	23	19	12	9	11
Meißen	118	79	10	9	44	30	19	14	10	4
Niederschl. Oberlausitzkreis	46	42	5	6	10	15	8	4	5	3
Riesa-Großenhain	55	63	9	16	19	15	14	13	1	1
Löbau-Zittau	70	57	4	8	26	26	10	5	8	3
Sächsische Schweiz	67	66	8	11	30	17	11	8	4	4
Weißeritzkreis	70	38	10	6	28	15	9	4	3	5
Kamenz	76	82	12	17	31	27	13	14	6	6
Regierungsbezirk Dresden	1 045	855	99	108	353	247	180	133	81	66
Leipzig, Stadt	393	395	30	33	132	118	61	39	27	25
Delitzsch	77	89	7	5	23	35	20	14	5	3
Döbeln	48	29	5	3	23	8	6	4	1	4
Leipziger Land	108	86	10	12	54	31	17	18	5	-
Muldentalkreis	80	59	5	6	37	27	13	7	5	2
Torgau-Oschatz	62	43	6	4	32	13	7	10	3	5
Regierungsbezirk Leipzig	768	701	63	63	301	232	124	92	46	39
Sachsen	2 727	2 430	290	287	986	730	443	370	190	182

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

										Kreis Regierungsbezirk Land
				Alter der Unternehmen						
Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Dienst- leistungen ²⁾		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
7	3	48	38	122	74	57	31	69	68	Chemnitz, Stadt
1	3	16	16	32	47	15	20	23	14	Plauen, Stadt
-	3	11	20	40	38	15	19	23	27	Zwickau, Stadt
1	1	5	6	22	27	7	14	9	20	Annaberg
4	2	13	13	33	44	12	15	45	31	Chemnitzer Land
5	4	6	19	41	34	18	10	29	30	Freiberg
4	10	11	12	59	60	27	24	63	58	Vogtlandkreis
1	2	7	5	25	12	9	5	22	19	Mittlerer Erzgebirgskreis
3	6	9	6	45	33	21	17	31	38	Mittweida
1	3	5	10	18	35	7	15	16	25	Stollberg
2	4	9	9	38	36	20	17	27	32	Aue-Schwarzenberg
9	2	9	6	51	41	29	19	31	31	Zwickauer Land
38	43	149	160	526	481	237	206	388	393	Regierungsbezirk Chemnitz
8	15	122	100	243	193	110	93	143	114	Dresden, Stadt
1	2	17	10	31	25	12	6	17	15	Görlitz, Stadt
-	-	2	-	16	5	9	1	10	7	Hoyerswerda, Stadt
1	6	7	6	52	39	18	17	31	30	Bautzen
6	2	22	12	66	38	19	13	52	41	Meißen
4	3	7	7	28	22	13	7	18	20	Niederschl. Oberlausitzkreis
4	4	6	7	32	33	14	14	23	30	Riesa-Großenhain
4	5	14	7	39	24	13	8	31	33	Löbau-Zittau
2	5	10	12	40	30	18	18	27	36	Sächsische Schweiz
4	3	9	3	41	21	16	13	29	17	Weißeritzkreis
4	7	9	7	44	44	20	13	32	38	Kamenz
38	52	225	171	632	474	262	203	413	381	Regierungsbezirk Dresden
17	16	100	128	283	253	109	109	110	142	Leipzig, Stadt
6	14	13	10	52	62	16	28	25	27	Delitzsch
2	1	8	5	35	20	10	8	13	9	Döbeln
2	5	17	17	73	44	23	19	35	42	Leipziger Land
4	4	11	10	54	23	18	10	26	36	Muldentalkreis
1	-	4	6	43	26	15	12	19	17	Torgau-Oschatz
32	40	153	176	540	428	191	186	228	273	Regierungsbezirk Leipzig
108	135	527	507	1 698	1 383	690	595	1 029	1 047	Sachsen

**16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2002 und 2003
nach Kreisen sowie nach Art des Verfahrens**

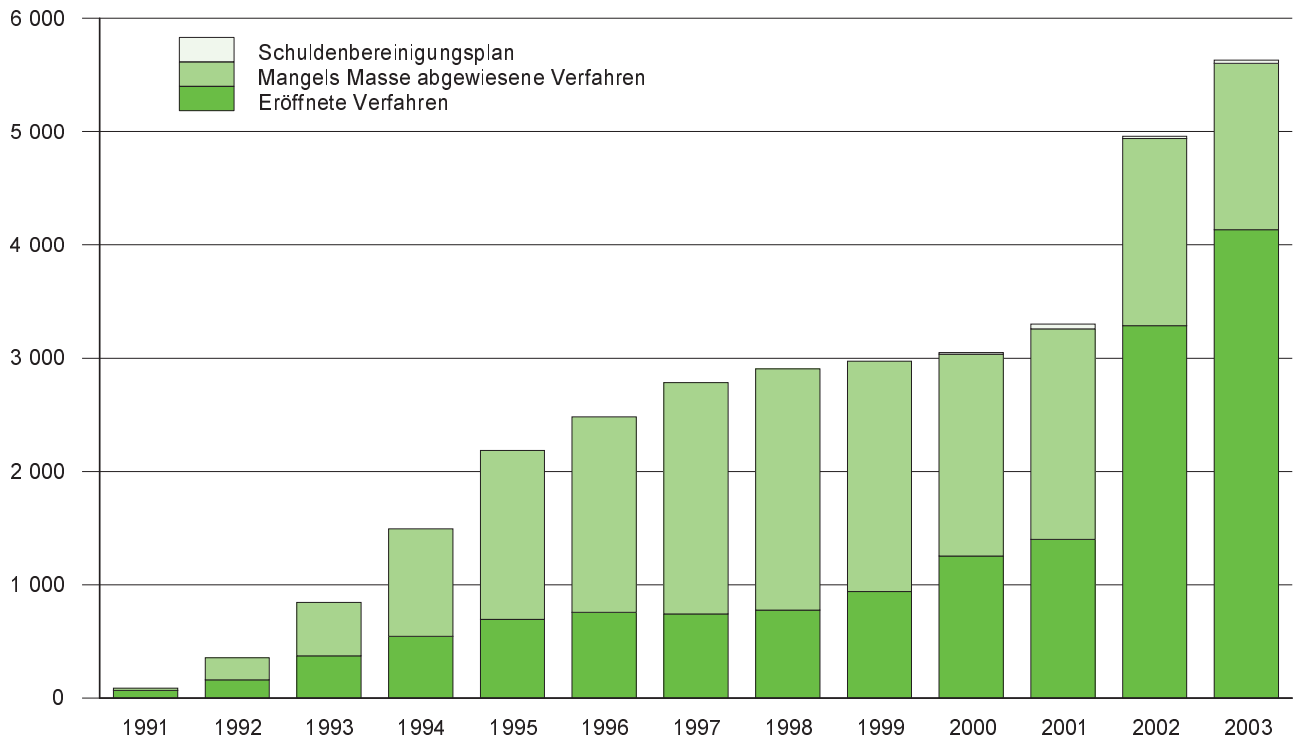
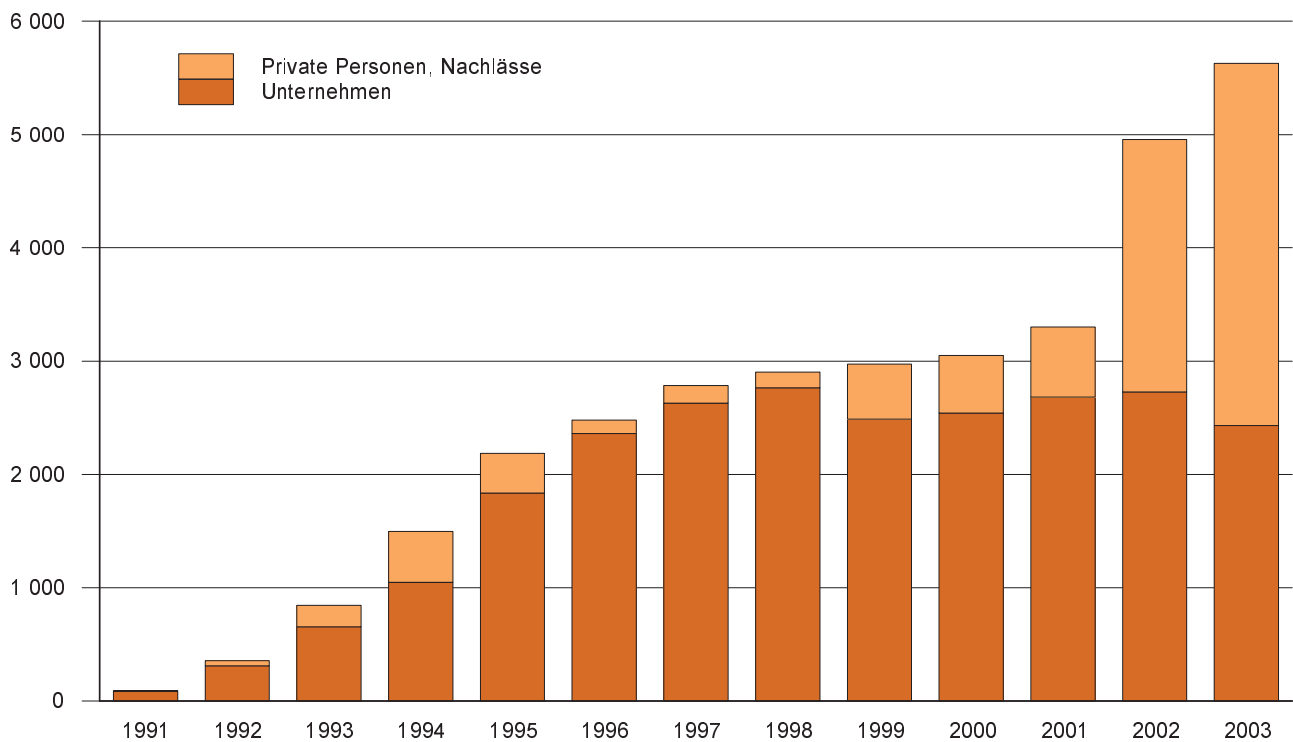
Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar					
			eröffnete Verfahren		Gesell- schafter		Nachlässe	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Chemnitz, Stadt	201	195	168	161	21	15	20	20
Plauen, Stadt	58	74	52	63	13	4	4	5
Zwickau, Stadt	61	112	50	105	4	7	3	5
Annaberg	60	69	55	60	4	6	4	3
Chemnitzer Land	76	88	55	71	7	8	13	8
Freiberg	84	91	76	82	14	11	2	3
Vogtlandkreis	109	130	96	113	14	15	1	5
Mittlerer Erzgebirgskreis	32	53	23	47	7	7	-	-
Mittweida	66	71	56	66	10	5	4	5
Stollberg	53	68	45	58	5	7	4	5
Aue-Schwarzenberg	66	69	40	46	5	6	19	18
Zwickauer Land	82	88	70	75	11	12	5	7
Regierungsbezirk Chemnitz	948	1 108	786	947	115	103	79	84
Dresden, Stadt	185	371	136	297	33	40	4	9
Görlitz, Stadt	23	45	16	41	-	9	1	-
Hoyerswerda, Stadt	26	39	22	36	6	5	2	-
Bautzen	34	81	26	67	4	9	3	3
Meißen	67	102	47	88	19	10	4	1
Niederschl. Oberlausitzkreis	27	42	20	39	5	4	1	-
Riesa-Großenhain	30	43	24	36	7	7	3	-
Löbau-Zittau	43	89	32	81	5	11	1	2
Sächsische Schweiz	37	63	23	47	9	16	1	2
Weißeritzkreis	28	52	22	44	4	14	2	-
Kamenz	45	86	32	75	8	14	2	3
Regierungsbezirk Dresden	545	1 013	400	851	100	139	24	20
Leipzig, Stadt	387	603	325	547	67	63	21	18
Delitzsch	96	159	79	135	19	23	4	5
Döbeln	28	51	27	46	5	5	-	-
Leipziger Land	74	87	64	82	16	13	2	-
Muldentalkreis	91	100	84	92	23	15	-	3
Torgau-Oschatz	61	78	46	69	11	11	4	-
Regierungsbezirk Leipzig	737	1 078	625	971	141	130	31	26
Sachsen	2 230	3 199	1 811	2 769	356	372	134	130

						Kreis Regierungsbezirk Land
ehemals selbständig Tätige				übrige Verbraucher		
mit Regel- insolvenzverfahren		mit Verbraucher- insolvenzverfahren				
2002	2003	2002	2003	2002	2003	
100	75	9	15	51	70	Chemnitz, Stadt
30	39	1	10	10	16	Plauen, Stadt
34	35	6	15	14	50	Zwickau, Stadt
37	27	2	10	13	23	Annaberg
42	48	4	13	10	11	Chemnitzer Land
41	32	4	11	23	34	Freiberg
65	61	6	9	23	40	Vogtlandkreis
19	26	2	6	4	14	Mittlerer Erzgebirgskreis
39	22	7	6	6	33	Mittweida
24	28	1	5	19	23	Stollberg
32	29	5	5	5	11	Aue-Schwarzenberg
43	35	5	9	18	25	Zwickauer Land
506	457	52	114	196	350	Regierungsbezirk Chemnitz
101	184	25	49	22	89	Dresden, Stadt
17	25	3	2	2	9	Görlitz, Stadt
13	15	1	3	4	16	Hoyerswerda, Stadt
23	45	3	11	1	13	Bautzen
30	55	7	15	7	21	Meißen
15	23	4	8	2	7	Niederschl. Oberlausitzkreis
12	26	5	5	3	5	Riesa-Großenhain
25	40	6	11	6	25	Löbau-Zittau
21	26	3	12	3	7	Sächsische Schweiz
17	22	4	5	1	11	Weißeritzkreis
23	35	6	9	6	25	Kamenz
297	496	67	130	57	228	Regierungsbezirk Dresden
165	171	25	14	109	337	Leipzig, Stadt
42	54	5	6	26	71	Delitzsch
11	17	3	1	9	28	Döbeln
33	31	1	-	22	43	Leipziger Land
34	33	3	2	31	47	Muldentalkreis
34	26	4	-	8	41	Torgau-Oschatz
319	332	41	23	205	567	Regierungsbezirk Leipzig
1 122	1 285	160	267	458	1 145	Sachsen

17. Angemeldete Forderungen 2002 und 2003 nach Kreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Forderungen in Mill. € ¹⁾					
	insgesamt		davon			
			für Unternehmen		für private Personen und Nachlässe	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Chemnitz, Stadt	276,5	121,7	231,6	75,1	44,9	46,6
Plauen, Stadt	32,4	37,8	18,6	19,9	13,8	17,9
Zwickau, Stadt	141,5	36,6	130,0	21,9	11,5	14,7
Annaberg	40,6	48,2	15,2	24,8	25,4	23,4
Chemnitzer Land	81,8	57,1	62,0	24,4	19,8	32,7
Freiberg	56,0	100,5	25,7	82,3	30,2	18,2
Vogtlandkreis	88,6	81,8	60,3	40,0	28,3	41,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	37,1	41,9	27,8	18,0	9,4	24,0
Mittweida	37,8	35,9	22,5	26,8	15,3	9,1
Stollberg	21,0	37,5	12,4	24,7	8,6	12,9
Aue-Schwarzenberg	75,0	61,9	55,4	50,1	19,6	11,7
Zwickauer Land	65,0	56,0	45,9	38,7	19,1	17,3
Regierungsbezirk Chemnitz	953,4	716,9	707,4	446,6	246,0	270,3
Dresden, Stadt	341,2	458,8	250,1	353,7	91,1	105,2
Görlitz, Stadt	28,0	32,8	17,9	15,5	10,1	17,3
Hoyerswerda, Stadt	17,0	14,3	12,0	5,3	5,0	9,0
Bautzen	46,6	83,9	36,6	59,4	10,0	24,5
Meißen	91,5	64,4	67,2	31,3	24,3	33,1
Niederschl. Oberlausitzkreis	58,2	65,9	39,5	43,6	18,6	22,2
Riesa-Großenhain	92,2	134,1	74,0	118,0	18,2	16,1
Löbau-Zittau	36,7	46,9	22,2	23,8	14,5	23,1
Sächsische Schweiz	49,6	71,9	33,9	54,4	15,6	17,5
Weißeritzkreis	39,1	45,8	29,3	29,2	9,8	16,6
Kamenz	41,6	86,5	32,4	61,0	9,2	25,5
Regierungsbezirk Dresden	841,7	1 105,3	615,2	795,3	226,5	310,0
Leipzig, Stadt	235,3	325,6	144,4	236,8	90,9	88,8
Delitzsch	123,7	54,4	94,6	24,4	29,1	30,1
Döbeln	40,5	22,1	34,7	12,9	5,8	9,3
Leipziger Land	85,1	82,7	57,9	71,5	27,1	11,2
Muldentalkreis	63,0	112,2	35,9	93,7	27,0	18,5
Torgau-Oschatz	46,3	50,1	31,2	37,7	15,1	12,5
Regierungsbezirk Leipzig	593,7	647,2	398,7	476,9	195,0	170,3
Sachsen	2 388,8	2 469,4	1 721,3	1 718,8	667,5	750,6

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

Abb. 1 Insolvenzen 1991 bis 2003 nach Art der Entscheidung**Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1991 bis 2003 ¹⁾**

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt

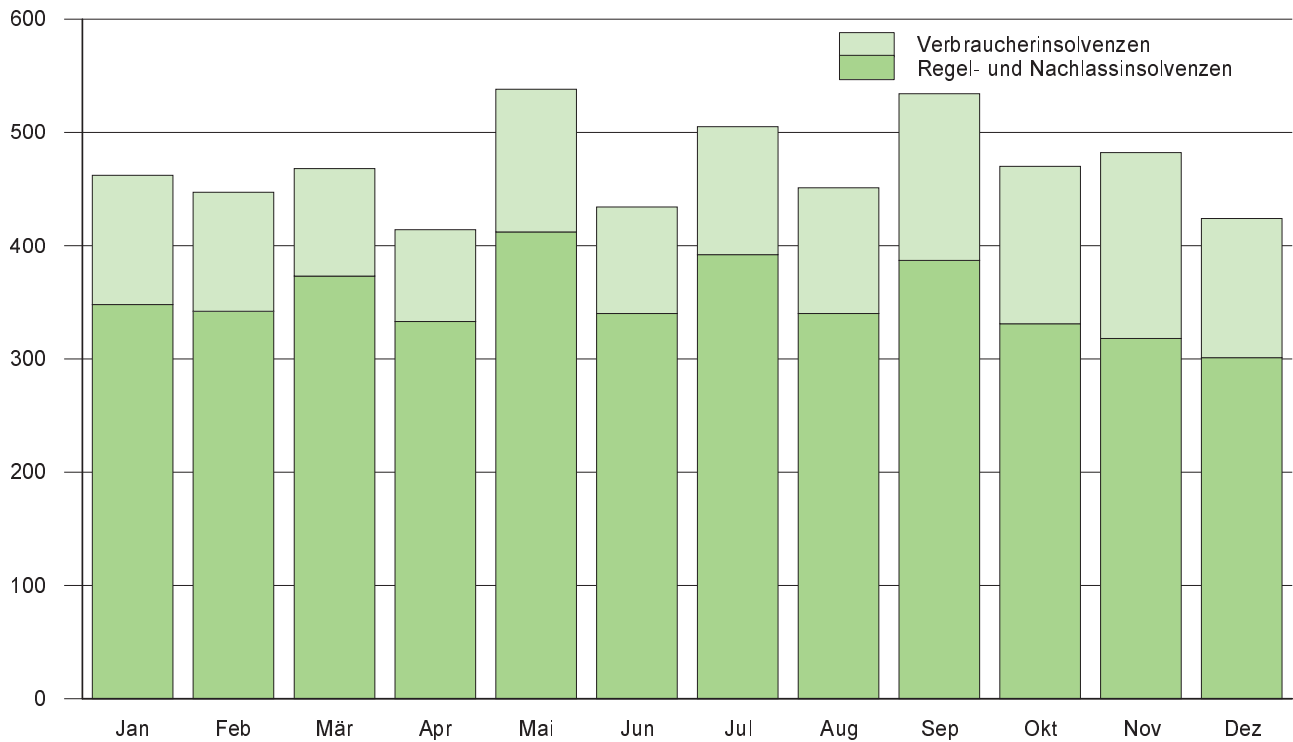
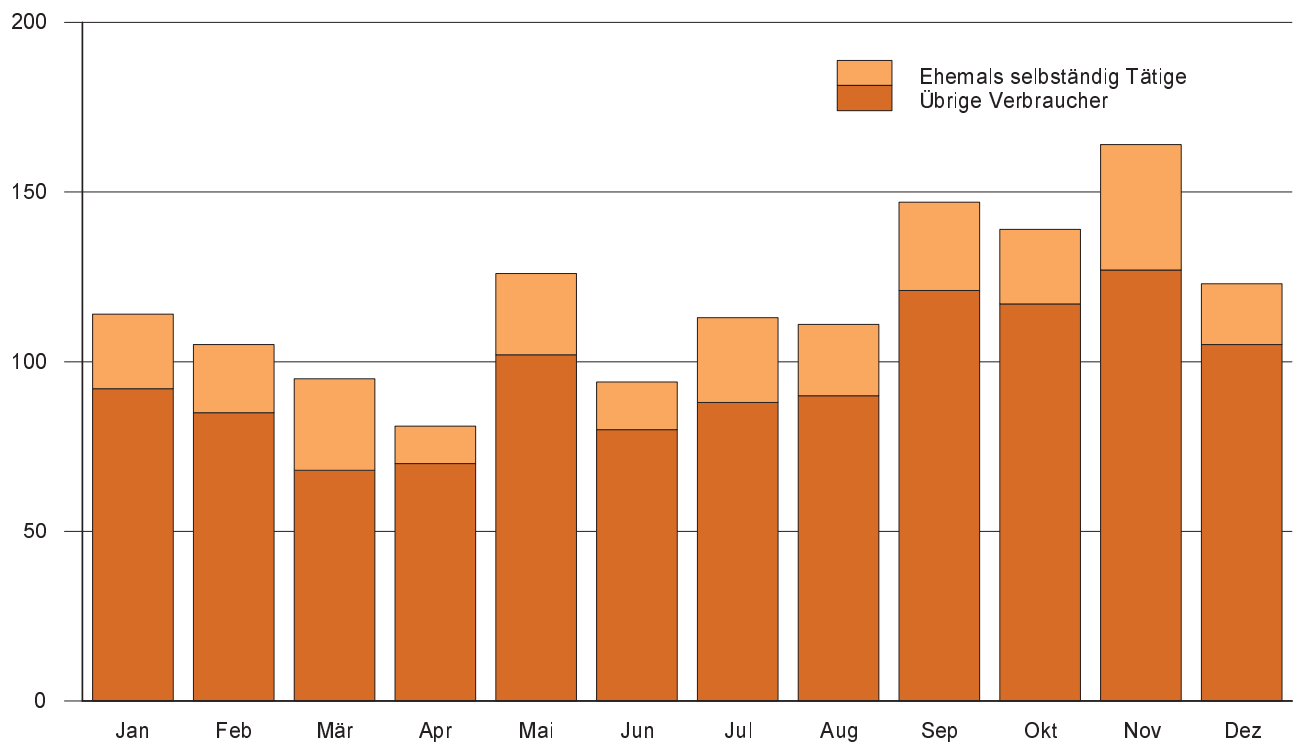
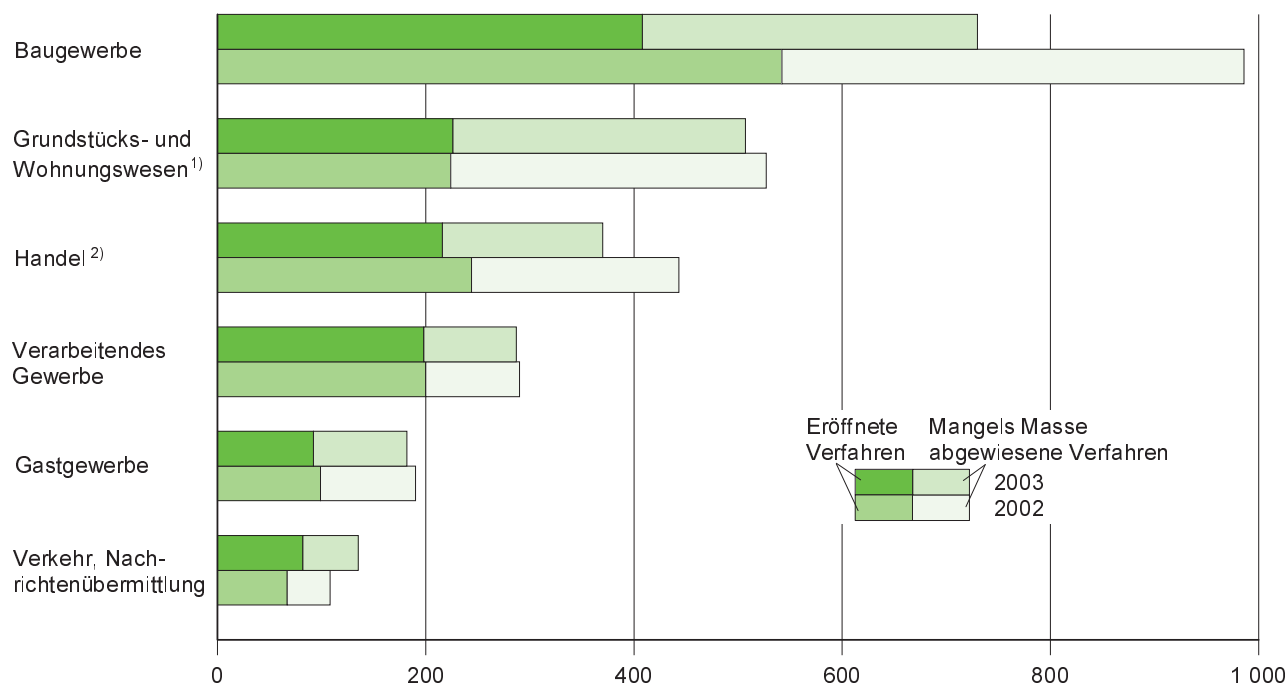
Abb. 3 Insolvenzen 2003 nach Art des Verfahrens**Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2003 nach Art des Schuldners**

Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2003 nach rechtlicher Stellung in Prozent

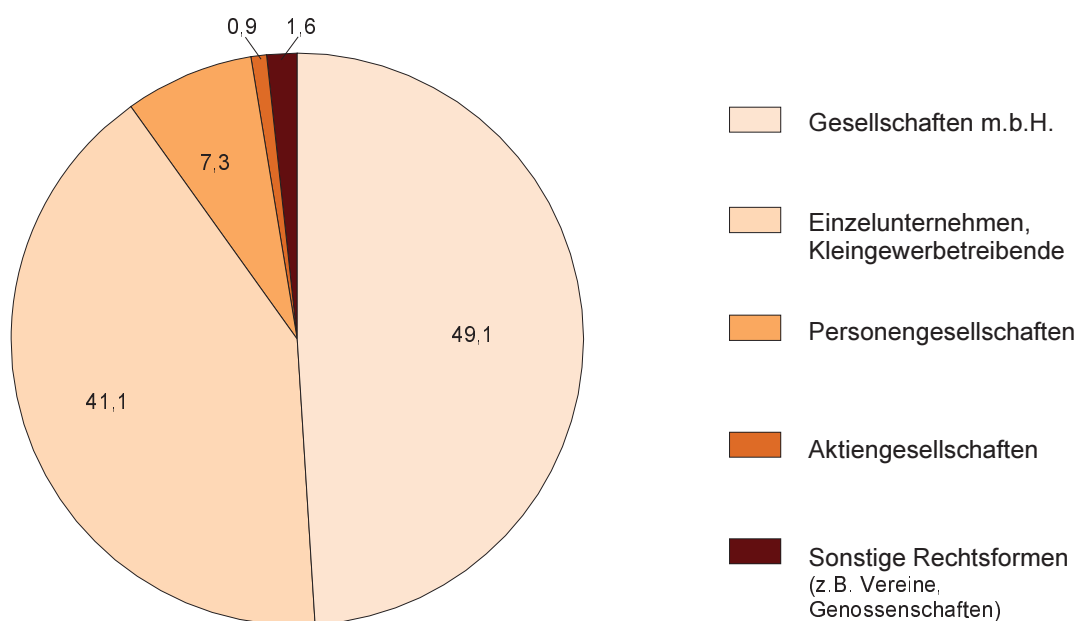
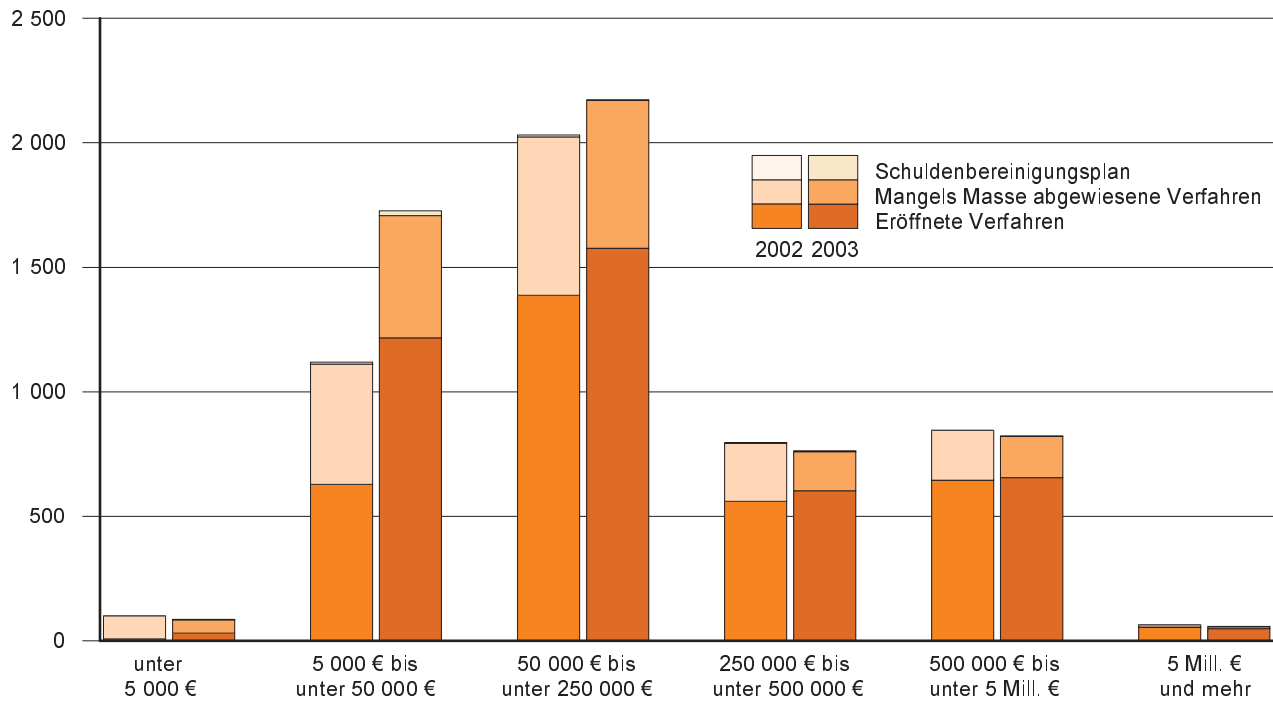
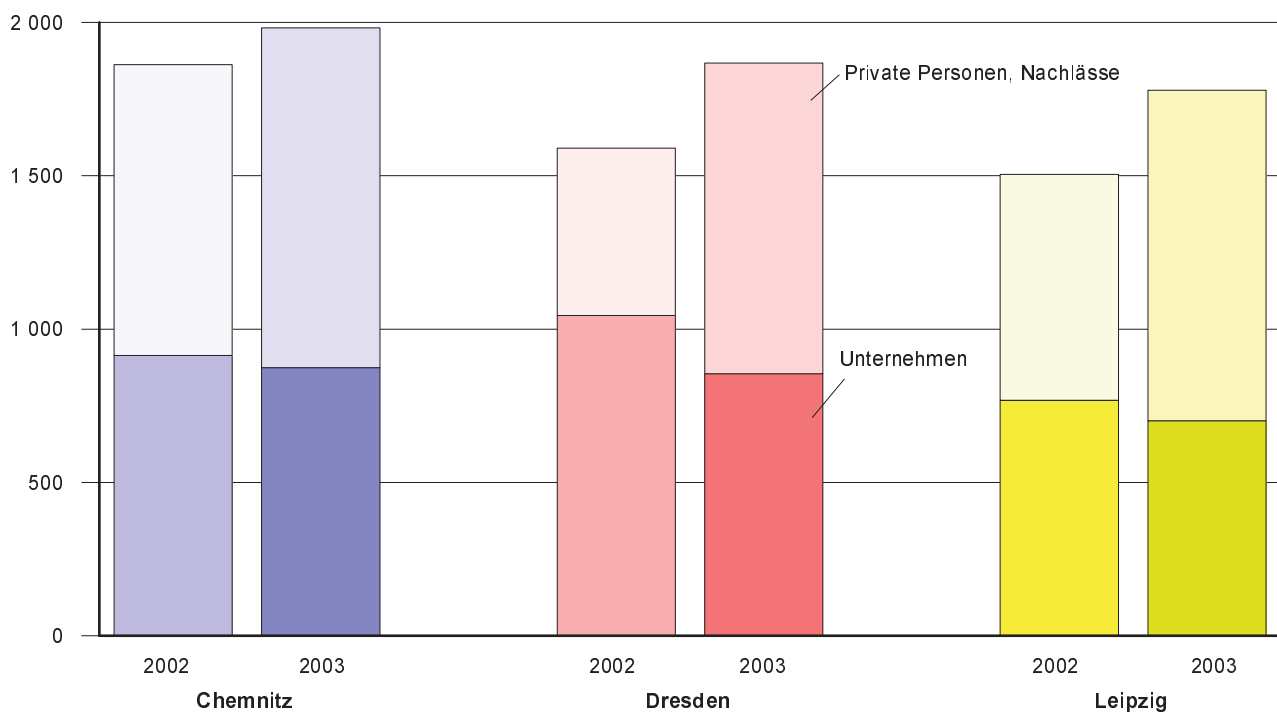
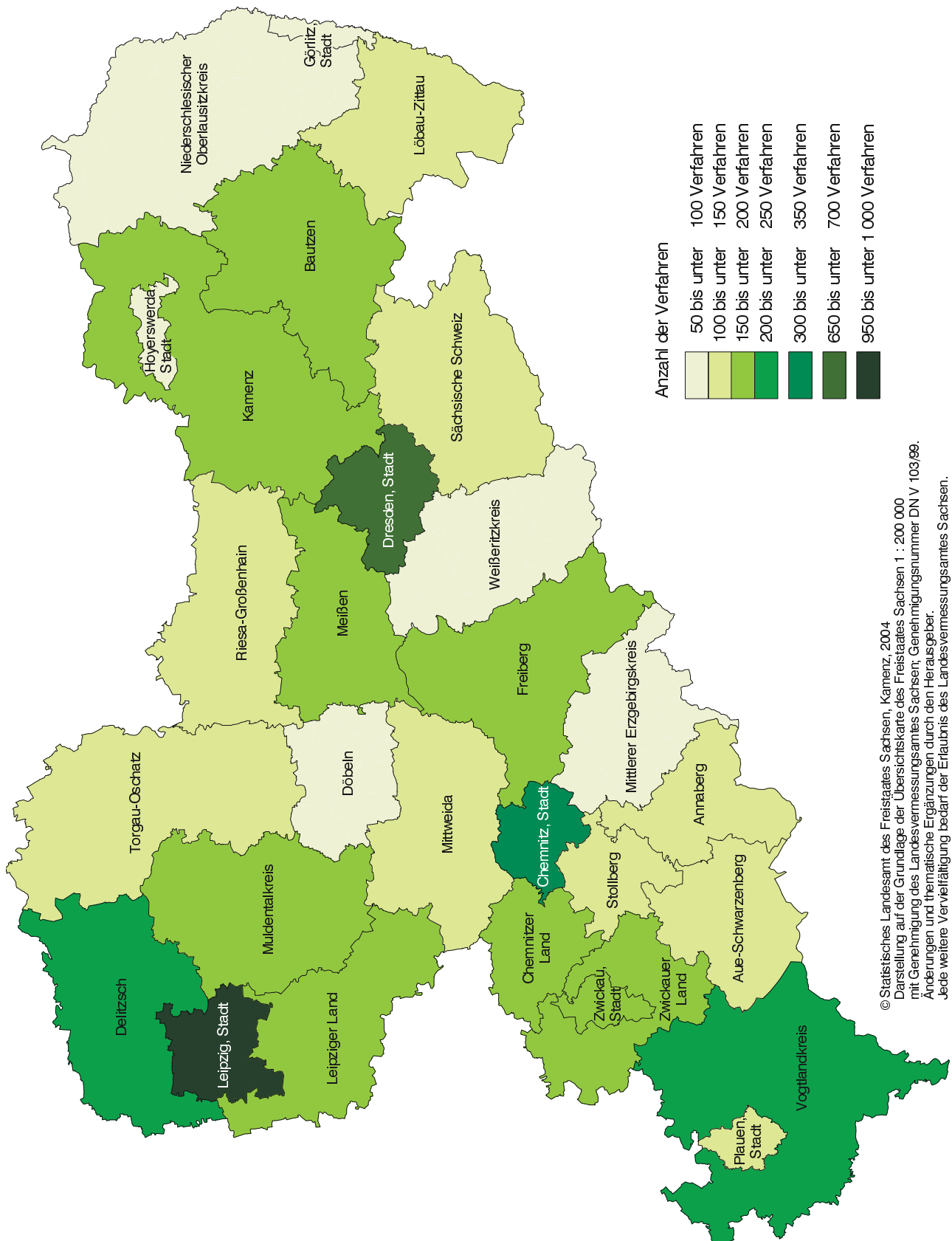


Abb. 7 Insolvenzen 2002 und 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**Abb. 8 Insolvenzen 2002 und 2003 nach Regierungsbezirken¹⁾**

1) Gebietsstand: 1. Januar 2004

Abb. 9 Insolvenzen 2003 nach Kreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2004



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2004
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 103/99.
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	1/2003 - hj	7,50
A IV 2	Krankenhäuser im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A VI 12	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen	2/2002 - hj	5,00
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,50
B III 11	Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2003/04	2003 - j	3,50
B VI 3	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002	2002 - j	14,10
E I 2	Indizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,50
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
G IV 5	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen Sommerhalbjahr 2003	2003 - j	5,50
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2002 - j	5,00
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2001 - j	7,70
K VII 1	Wohngeld im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	8,00
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2004 - j	7,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/04 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	12/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	10/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	02/04 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	11/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/03 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)	3/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise